

In dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Graduiertenkolleg 2686 »Contradiction Studies – Konstellationen, Heuristiken und Konzepte des Widersprüchlichen« sind – unter dem Vorbehalt der Stellenfreigabe – an der Universität Bremen **12 Stellen** als

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (w/m/d)

Entgeltgruppe 13 TV-L / Stellenumfang 75%

ab **1. Juni 2022** mit einer Laufzeit von 3 Jahren mit dem Ziel der Promotion zu besetzen.

Die Befristung erfolgt zur wissenschaftlichen Qualifikation nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG (Wissenschaftszeitvertragsgesetz). Demnach können nur Bewerber:innen berücksichtigt werden, die noch in dem entsprechenden Umfang über Qualifizierungszeiten nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG verfügen.

Im neu eingerichteten interdisziplinären Graduiertenkolleg kooperieren empirische Kulturwissenschaften, Sozial- und Kulturanthropologie, Interdisziplinäre Linguistik, Literaturwissenschaft (Romanistik, nordamerikanische und postkoloniale Literaturen, Ältere deutsche Literaturwissenschaft), Rechtswissenschaft, Humangeographie, Politikwissenschaft, Geschichtswissenschaft Osteuropas, Philosophie und Religionswissenschaft.

Wir laden Sie zu Bewerbungen mit Bezug auf eines oder mehrere der genannten Fächer ein.

Über das Graduiertenkolleg

Das Graduiertenkolleg »Contradiction Studies« erforscht in disziplinären Schwerpunkten sowie mit interdisziplinärer Vernetzung die Frage, wie Personen, Gruppen, Institutionen und Staaten mit Konzepten des Widerspruchs und mit Forderungen nach Widerspruchsfreiheit umgehen und dabei Formen und Verfahren des Umgangs mit den Widersprüchlichkeiten des Zusammenlebens entwickeln.

Ausgangspunkt des Kollegs ist die Annahme, dass das wirkungsvolle Gebot der Widerspruchsauflösung häufig im Spannungsverhältnis zu einem Alltag steht, in dem Widersprüchliches unaufgelöst bleibt. Das Kolleg fragt danach, wie und unter welchen Bedingungen sich Konzepte des Widersprüchlichen herausbilden, wann und wo sie als solche sichtbar und teils sogar toleriert werden und wann sie unsichtbar gemacht werden und/oder als inakzeptabel gelten. In diesem Zusammenhang gilt es auch auszuloten, wo das Gebot der Widerspruchsfreiheit seine Grenzen hat.

Konstellationen von Widerspruch, Widerspruchsvermeidung, Widersprüchlichkeiten und Praktiken des Widersprechens werden im Kolleg entsprechend aus Perspektiven der Geistes-, Sozial- und Rechtswissenschaften systematisch und teamorientiert erforscht, dies auch in Auseinandersetzung mit postkolonial orientierten Diskussionen zur Kosmopolitisierung der Wissensproduktion.

Wir bieten unseren Kollegiat:innen (w/m/d) einen intellektuell anspruchsvollen Ort der wissenschaftlichen Qualifikation und des Austauschs. Wir verstehen uns als Labor kooperativer Formen des akademischen Arbeitens mit flachen Hierarchien. Neben den

Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis und einem Ethos verantwortlicher Forschung legt das Graduiertenkolleg als weitere Prinzipien die Unterstützung der Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Tätigkeit, Familie und Care sowie von Wissens- und Perspektivenvielfalt auf der Basis von Respekt, wechselseitiger Anerkennung und Kooperation auf Augenhöhe zugrunde. Die Förderung von Diversität und Internationalität sind Kernanliegen des Kollegs.

Das Graduiertenkolleg ist Teil der interdisziplinären wissenschaftlichen Einrichtung »Worlds of Contradiction« (WoC) an der Universität Bremen: <https://www.woc.uni-bremen.de>

Weitere Informationen zum Forschungsprogramm und zu den am Graduiertenkolleg beteiligten Wissenschaftler:innen, die als Betreuer:innen von Qualifikationsarbeiten zur Verfügung stehen, finden Sie auf der Homepage des Kollegs unter:

<https://contradictionstudies.uni-bremen.de/das-graduiertenkolleg/forschungsprogramm/>
<https://contradictionstudies.uni-bremen.de/faculty/>

Wen suchen wir?

Wir suchen exzellent ausgebildete Studienabsolvent:innen (w/m/d) mit Promotionsprojekten, die in einem der am Graduiertenkolleg beteiligten Fächer verortet und interdisziplinär im Rahmen von Contradiction Studies anschlussfähig sind. Denkbar sind empirische oder auch theoretische Projekte oder Mischformen; das Kolleg ist theorie- und methodenoffen.

Orientieren Sie sich in Ihrem Motivationsschreiben und der Skizze des Promotionsvorhabens gern an einer oder mehrerer der folgenden Fragen:

- Wie leben Menschen mit Widersprüchen?
- In welchen gesellschaftlichen Feldern, mit welchen Effekten sind Widersprüche an den Imperativ ihrer Auflösung gebunden?
- Wie können Formen der Aushandlung von Vielfalt und Unvereinbarkeiten beschrieben werden, die das Prinzip der Widerspruchsfreiheit kritisch in den Blick nehmen?
- Wie lässt sich Widerspruch als Teil der Grundlagen westlicher/nördlicher Wissensproduktion hinterfragen bzw. dezentrieren?
- Wo verorten Sie sich und Ihr Promotionsprojekt disziplinär, und welche Relevanz haben interdisziplinäre Perspektiven für Ihre Forschung?

Ausbildungsprogramm des Kollegs

Wenn Sie das Auswahlverfahren positiv durchlaufen haben, nehmen Sie am strukturierten Promotionsprogramm des Kollegs teil; Ihre Präsenz vor Ort wird vorausgesetzt. Anliegen des Qualifizierungskonzepts sind die Förderung der frühen wissenschaftlichen Selbständigkeit, der interdisziplinäre Austausch und die fachübergreifende Zusammenarbeit; die intensive fachliche Begleitung Ihres Promotionsprojektes ist selbstverständlich. Hierzu werden Betreuungsteams gebildet

sowie begleitetes Peer-Mentoring und ein modularisiertes Ausbildungsprogramm umgesetzt.

Zur Unterstützung Ihres Promotionsprojekts stehen Ihnen vielfältige Ressourcen zur Verfügung, darunter die Finanzierung von internationalen Forschungsaufenthalten, Konferenzteilnahmen und Publikationen. Außerdem eröffnet das Kolleg die Möglichkeit der selbstständigen Planung und Umsetzung von wissenschaftlichen Veranstaltungen.

Mehr Informationen zum Ausbildungsprogramm finden Sie unter <https://contradictionstudies.uni-bremen.de/das-graduiertenkolleg/qualifizierungsprogramm/>

Aufgaben der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen (w/m/d)

- Erstellen einer Dissertation im thematischen Zusammenhang des Kollegs
- Teilnahme am modularisierten Promotionsprogramm
- Aktives Mitgestalten des zentralen Forschungskolloquiums im Kolleg

Einstellungsvoraussetzungen

- Überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (i.d.R. ein 2-jähriger Master) in einem der am Kolleg beteiligten Fächer oder einem verwandten Fach
- Offenheit für interdisziplinäre Arbeitsweisen
- Hohe kommunikative und soziale Kompetenz
- Gute Sprachkenntnisse des Englischen und/oder Deutschen

Die Universität Bremen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im Wissenschaftsbereich an. Sie wurde in Programmen zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit mehrfach ausgezeichnet und ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Wissenschaftlerinnen sind nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund, internationale Bewerbungen insbesondere aus dem Globalen Süden sowie Bewerbungen von Personen aus sozioökonomischen Schichten, die an der Universität unterrepräsentiert sind. Schwerbehinderten Bewerber:innen wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang gewährt.

Bewerbungsunterlagen

Alle Bewerbungsunterlagen müssen in deutscher oder englischer Sprache vorliegen. Für Dokumente, die in einer dritten Sprache eingereicht werden, fügen Sie bitte zusätzlich eine Übersetzung ins Deutsche oder Englische bei.

Bitte reichen Sie die folgenden Unterlagen als ein PDF ein:

- Personalbogen (hier abrufbar <https://contradictionstudies.uni-bremen.de/bewerbung/>)
- Schulabschlusszeugnis
- Nachweis eines überdurchschnittlichen Hochschulabschlusses in einem für das GRK relevanten Fach mit vollständigen Zeugnissen

- Zweiseitiger tabellarischer Lebenslauf mit detaillierter Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs und *ohne* Foto
- Zwei- bis dreiseitiges Motivationsschreiben, das darlegt, wie Ihr Forschungsinteresse in den thematischen Rahmen des Kollegs passt und wie Sie sich im Kolleg engagieren wollen; ggf. mit Angaben zu spezifischen Methodenkompetenzen und weiteren, für das Kolleg relevanten theoretischen sowie inhaltlichen Kenntnissen und Erfahrungen
- Kurz-Exposé zum geplanten Promotionsprojekt im Umfang von bis zu fünf Seiten, inkl. kurzer Forschungsbibliographie zur Verortung in der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion
- Zwei Empfehlungsschreiben von Hochschullehrer:innen
- Optional: weitere Urkunden zu Abschlüssen und Zertifikaten, aus denen sich eine besondere Qualifikation für das Kolleg ergibt

Empfehlungsschreiben können entweder als Teil Ihrer Bewerbungsunterlagen eingereicht werden oder von den betreffenden Hochschullehrer:innen direkt an uns innerhalb der Bewerbungsfrist gesandt werden.

Ihre Bewerbung richten Sie unter Angabe der **Kennziffer A342/21** bis zum **15.02.2022 (Posteingang)** an:

Universität Bremen, FB9, Graduiertenkolleg Contradiction Studies
z.H. Frau Prof. Dr. Michi Knecht/Herrn Prof. Dr. Ingo H. Warnke
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

oder **in elektronischer Form** (in einem PDF) per E-Mail an die Sprecher:innen des Graduiertenkollegs, Prof. Dr. Michi Knecht und Prof. Dr. Ingo H. Warnke.

- E-Mail-Adresse für Bewerbungen und Empfehlungsschreiben: grk2686@uni-bremen.de
- Bitte benennen Sie das PDF mit Ihren Bewerbungsunterlagen nach dem folgenden Muster: *Bewerbung_GRK2686 [Ihr Nachname]*

Die **Auswahlgespräche** finden unter Berücksichtigung strenger Datenschutzauflagen individuell per Zoom voraussichtlich ab der zweiten Februarhälfte und im März 2022 statt.

Bei **Fragen zum GRK oder zum Bewerbungsverfahren** schauen Sie bitte auf unsere Webseite und besonders auf das FAQ für Bewerber:innen unter <https://contradictionstudies.uni-bremen.de/bewerbung/fag/>. Wenn Sie dort keine Antwort auf Ihre Frage finden, wenden Sie sich gerne an Frau Dr. Birte Löschenkohl: loeschen@uni-bremen.de